

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat Friedrichsthal

Schwerin, 12.05.2016
Bearbeiter: Rolf Bemann
Tel. 0170 924 38 67
e-mail: rolfbe49@gmx.de

Ortsbeirat Friedrichsthal

Protokoll über die Sitzung am 10.05.2016

Beginn: 19.07 Uhr

Ende: 20.04 Uhr

Ort: Büro des Ortsbeirates, Alt Meteler Str. 1b, 19057 Schwerin

Teilnehmer:

Mitglieder:	Gerner, Sibylle Rösler, Günter Bemann, Rolf Gajek, Lothar	Unabhängige Bürger CDU SPD B 90/Die Grünen
-------------	--	---

stellvertr. Mitglieder:	Rochow, Astrid Brinker, Udo	CDU SPD
-------------------------	--------------------------------	------------

entschuldigt:	Böhm, Jörg Romanski, Julia-Kornelia	Die Linke Die Linke
---------------	--	------------------------

2 Bürger

Sitzungsleitung	Frau Gerner
Schriftführer:	Herr Bemann

Tagesordnung:

1. Auswertung der Ortsbegehung am 03.05.2016
2. Verwendung der BUGA-Mittel
3. Infos und Fragen der Bürger
4. Sonstiges

TOP 1 Auswertung der Ortsbegehung am 03.05.2016

Es wird festgestellt, dass niemand der Anwesenden an der Ortsbegehung teilnehmen können. Somit ist zweifelhaft, ob die Ortsbegehung stattgefunden hat und auch, ob überhaupt Mitarbeiter der Stadtverwaltung anwesend waren.

Es soll durch Nachfrage bei Frau Schulz festgestellt werden, ob Mitarbeiter der Verwaltung gekommen waren. Da dies nach Erfahrungen aus anderen Jahren wohl nicht der Fall war, soll die Einladung erneuert werden für

Dienstag, 14.06. 2016, 18.30 Uhr, Treffpunkt am OBR-Büro Alt Meteler Str. 1b.

Es verbleibt bei den vorgenommenen Straßen: Gärtnerieweg, Zum Wochenend, Lärchenweg, Meteler Str. (Gehweg), Spielplatz zwischen den Baugebieten und Zuwegung dorthin

TOP 2 Verwendung der BUGA-Mittel

Über die bisher bekannten Vorschläge (Protokoll v. 16.12.2015, TOP 2.) hinaus sind keine weiteren Ideen bekannt geworden. **Herr Bemmann** schlägt vor, die Gestaltung des Bolzplatzes zunächst zurück zu stellen, bis das anschließende neue Wohngebiet „Form“ angenommen hat und ggf. der Investor auch zu einer Beteiligung an der Bolzplatzgestaltung animiert werden könnte. Ansonsten hält er die Aufstellung einer Hinweistafel mit der Geschichte Friedrichsthals zusätzlich zu den bestehenden Tafeln mit Radwegen etc. in der Nähe der Einmündung Wolfsschlucht in die Lärchenallee für sinnvoll.

Nach kurzer Diskussion kommt der Ortsbeirat überein, die Entscheidung bis zum September des Jahres zu vertagen. Auf dem **Lärchenfest**, dessen **Termin** einmütig mit dem **17.09.** bestimmt wird, soll nochmals in geeigneter und in vom OBR noch festzulegender Form eine Umfrage zu diesem Thema veranstaltet werden. Beratung dazu in einer der nächsten Sitzungen.

TOP 3 Infos und Anfragen von Bürgern

- 3.1 **Frau Gerner** verliert einen Brief einer „Interessengemeinschaft offener Graben“ an die Stadtverwaltung. Es geht um die Darstellung eines Versickerungsgrabens als Auffangfläche für Oberflächenwasser am nordwestlichen Rand des neuen Baugebietes im Entwurf des Bebauungsplanes. Hier befürchten die Mitglieder der Interessengemeinschaft, im Wesentlichen Anwohner des Gartenweges, die Gefahr der Vernässung der Keller ihrer Wohngebäude am Gartenweg. Der Ortsbeirat nimmt das Anliegen zur Kenntnis.
- 3.2 In der letzten Sitzung hatte der Ortsbeirat darum gebeten, ihm das Grünflächenkonzept des neuen Wohngebietes zur Einsichtnahme vorzulegen. Der Entwurf des Bebauungsplanes stellt nach **Frau Gerner** den neuesten Stand dar; ein separates Grünflächenkonzept existiert noch nicht. Insofern ist die Sache zunächst erledigt.
- 3.3 Von **Frau Rochow** wird auf ein Gerücht hingewiesen, wonach in Lankow eine weitere neue Schule im Schulentwicklungsplan vorgesehen sei. Den übrigen Mitgliedern des OBR ist dazu nichts bekannt.

Im Hinblick auf das neue Baugebiet wird jedoch von **Herrn Rösler** die Frage aufgeworfen, ob hier noch ausreichend Betreuungskapazitäten für Kinder vorhanden seien. Ein Kindertagesstättenbedarfsplan existiere bisher nicht.

Auf Anregung von **Herrn Bemmann** beschließt der OBR einmütig, die Verwaltung aufzufordern, die Situation in Friedrichsthal im Hinblick auf das neue Baugebiet und die vorhandenen Kapazitäten im Kindertagesstättenbedarfsplan zu untersuchen und bei entsprechendem Bedarf ggf. Lösungen (z.B. Erweiterungen, Neubau) vorzuschlagen.

- 3.4 Am 19.05 findet in der Stadtverwaltung von 13.00 – 16.00 die Vorstellung des „Klimaanpassungskonzepts“ der Stadt Schwerin statt. OBR-Mitglieder, die Zeit haben, können teilnehmen.
- 3.5 Zum Antrag des OBR vom 18.11.2015, TOP 4.2 auf Prüfung bzw. Einrichtung einer 70-km/h Geschwindigkeitsbegrenzung vor dem Ortseingang der Lärchenallee hat der Fachdienst Verkehrsmanagement geantwortet (**Anlage 2**). Danach hätten Geschwindigkeitsmessungen ergeben, dass rd. 85% aller Fahrzeuge die 50 km/h am Ortseingang einhalten, die Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung daher abgelehnt wird.
- 3.6 Der Fachdienst Verkehrsmanagement schlägt im Zusammenhang mit TOP 3.5 vor, auf der Lärchenallee mittelfristig den Einbau einer Mittelinsel zur leichteren Überquerung der Straße vorzusehen. Der beigefügte Plan (**Anlage 2a**) sieht als Vorschlag diese Querungshilfe etwa auf halber Strecke zwischen Einmündung Heimweg und Buswendeschleife vor. Andere Standorte sind denkbar. Eine gemeinsame Diskussion mit OBR und Bürgern wäre angebracht.
- Der OBR nimmt diesen Vorschlag zunächst zur Kenntnis. Eine Stelle an der Lärchenallee mit besonders hohem Querungsverkehr von Fußgängern drängt sich zunächst nicht auf. Für das weitere Verfahren wäre wichtig, die weitere Entwicklung auf der Lärchenallee mit einzubeziehen, z.B. die verkehrsrechtliche Ausgestaltung der Einmündung der neuen Erschließungsstraße gegenüber dem Touristenweg. Hierzu sollte in einer der nächsten Sitzungen ein Mitarbeiter des Fachdienstes Verkehrsmanagement dem Ortsbeirat zur Verfügung stehen.
- 3.7 Von einer anwesenden Bürgerin wird nachgefragt, ob es möglich sei, auf dem Lärchenweg während der Sommermonate wegen der erheblichen Staubentwicklung durch Autoverkehr eine Beschränkung von 10 km/h anordnen zu lassen. Nach Ansicht der OBR-Mitglieder handelt es sich hier wohl so gut wie ausschließlich um Anliegerverkehr. Außerdem dürfte eine Überwachung der Anordnung nicht möglich sein. Gleichwohl sollte diese Anregung an das Verkehrsmanagement weitergegeben werden.
- 3.8 Von dem Eigentümer des letzten Grundstückes am Lärchenweg wurde ein Teil des Wendehammers bisher bereits gärtnerisch genutzt. Nunmehr hat er angeblich diesen Teil mit Koniferen umpflanzt. Nach Auffassung einiger OBR-Mitglieder handelt es sich um die unberechtigte Inanspruchnahme öffentlicher Flächen, die nicht mehr zu Park- und Wendezwecken zur Verfügung stehen. Die Stadtverwaltung wird dringend gebeten, der Sache nachzugehen und dem OBR hierzu einen Sachstand zur rechtlichen Situation mitzuteilen (bereits in der Sitzung v. 20.01., TOP 4.2 behandelt).
- 3.9 Die Stadtverwaltung, Verkehrsmanagement soll an die Angelegenheit „Verkehrsspiegel“ am Gärtnereiweg erinnert werden. Diese Sache wurde in diesem Jahre bereits am 20.01. und letztmalig in der Sitzung am 17.02.2016 behandelt.

3.10 An weitere noch ausstehenden Antworten der Stadtverwaltung sollen erinnert werden:

Sitzung vom 20.01. 2016, TOP 2., Buchstaben b, c, d und f..
Sitzung vom 08.03. 2016, TOP 1., Buchstaben b, c

3.11 Auf Anregung von Herrn **Bemann** wird die Stadtverwaltung, Verkehrsmanagement gebeten, sich einmal der Hotelwegweiser-Schilder an der Lärchenallee, Höhe Einmündung Heimweg anzunehmen. Diese sind verdreht und unansehnlich und stellen keine Visitenkarte für die Stadt mehr dar.

gez. Bemann

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Antwort Stadtverwaltung v.01.04.2016
- 2.a Lageplan Mittelinsel
3. Lageplan zu Ziff. 3.8